

Angst und Angststörungen:

"Die Perspektive bestimmt das Bild - Ansichten eines alltäglichen Gefühls"

Informationen zu den Referenten

am 26. & 27.01.2006

Dr. Claus Wolff-Menzler

Vortrag

Diagnose und Therapie der Angststörungen

Thema des Vortrages sind die häufigsten Angststörungen, ihre neurobiologischen Mechanismen unter besonderer Berücksichtigung des Neurotransmitterstoffwechsels, sowie die psychopharmakologischen Behandlungsansätze.

Entwicklungsgeschichtlich sind Ängste ein wichtiger Bestandteil für das Überleben. Nicht alle Angststörungen erfordern zwingend einen Behandlungsauftrag. Bei deutlichen Einschränkungen im täglichen Leben werden sie allerdings problematisch. Als behandlungsbedürftige Störungen treten nach absteigenden Häufigkeiten u.a. die spezifische Phobie, die Panikstörung/Agoraphobie und die generalisierte Angststörung auf. Ätiologisch werden v.a. folgende Ansätze diskutiert: Psychodynamische Hypothesen, frühkindliche Traumata/life-events, behaviouristische Hypothesen, neurobiologische Hypothesen und Vererbung. Serotonin ist von besonderer Bedeutung für das Verstehen der zugrunde liegenden neurobiologischen Mechanismen. Die psychopharmakologische Therapie hat durch die Einflussnahme auf die Neurotransmittersysteme, neben anderen Verfahren, in vielen Studien ihre Wirksamkeit bei der Behandlung von Angststörungen gezeigt.

Lebenslauf

Persönliche Daten

Geburtsdatum- und ort: 07.08.1971 in Schwalmstadt

Schule 1978 - 1991 Allgemeine Hochschulreife, Kassel

Bundeswehr 1991 - 1993 Sanitätssoldat, Marburg

Studium 1993 - 2001 Studium der Humanmedizin an der Georg-August-Universität Göttingen

Promotion Thema: „Klinische Relevanz von Clozapin Plasma Spiegel Bestimmungen“

Berufliche Tätigkeit Seit Januar 2002 an der Klinik für Psychiatrie und Psychotherapie der Universität Göttingen als Assistenzarzt im 5. Jahr der Facharztweiterbildung beschäftigt

Wissenschaftlicher Werdegang

Der wissenschaftliche Schwerpunkt meiner Dissertation liegt in der Erforschung der klinischen Relevanz von Clozapin-Plasma-Spiegeln. Daneben habe ich im Bereich der Sucht- und Angstforschung (Angstambulanz der psychiatrischen Klinik der Universität Göttingen unter Leitung von Herrn Prof. B. Bandelow) gearbeitet. Ich bin Erstautor und/oder Koautor diverser Publikationen. Daneben habe ich die Forschungsergebnisse auf verschiedenen Kongresse und Symposien vorgestellt und in diesem Rahmen mehrere Vorträge gehalten.